

Kleiner Leitfaden: Wie werde ich Jäger?



Jeder, der in Deutschland die Jagd ausüben möchte, muss im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein. Die Voraussetzung für die Erlangung des 1. Jagdscheines ist für deutsche Bundesbürger die erfolgreiche Ablegung der Jägerprüfung in Deutschland. Mit dem Jägerprüfungszeugnis als fachliche Qualifikation kann bei der jeweilig zuständigen Unteren Jagdbehörde (Kreisverwaltung) der Jagdschein erworben werden, der in ganz Deutschland gültig ist.

Die Jägerprüfung besteht aus drei Teilbereichen:

- Prüfungsteil 1: Waffenhandhabung und jagdliches Schießen
- Prüfungsteil 2: Schriftliche Prüfung
- Prüfungsteil 3: Mündliche und praktische Prüfung

Die schriftliche und mündliche Jägerprüfung erstreckt sich auf fünf Sachgebiete:

1. Jagdrecht und verwandte Rechtsgebiete
2. Wildtierkunde (Haarwild, Federwild und Wildkrankheiten)
3. Jagdbetrieb und Jagdhundewesen
4. Wildhege, Naturschutz und Landschaftspflege, Wildschadensverhütung, Land- und Waldbau
5. Waffen- und Schießwesen

Aufgrund der Vielzahl der Stoffgebiete und der Stoffmenge scheint die Jägerprüfung für einige Interessierte zunächst eine unüberwindbare Hürde zu sein. Hinzu kommt der damit verbundene hohe Zeitaufwand.

Laut der im Saarland geltenden Prüfungsordnung hat jeder Prüfungsteilnehmer vor dem Absolvieren der Jägerprüfung eine mindestens 120 Unterrichtsstunden umfassende Schulung im Saarland nachzuweisen. Bereits im Vorfeld kommen daher öfters zweifelnde Gedanken auf:

„Den Jagdschein schaffe ich doch nie!“

Doch wir von der Jagdschule AJN Saarland helfen Ihnen das „grüne Abitur“ in einem überschaubaren Zeitrahmen erfolgreich zu meistern!

Kursangebote der AJN zur Ausbildung und Ablegung der Jägerprüfung:

Alle Kurse bestehen aus einer Grundschulung, in der innerhalb von 10 – 12 Tagen der gesamte Lernstoff gemeinsam besprochen wird. In den letzten 8 – 14 Tagen direkt vor der Jägerprüfung findet eine Intensivschulung, in der der gesamte Stoff aus der Grundschulung mehrfach wiederholt wird, statt. Alle Kurse schließen mit der

Jägerprüfung im Saarland ab. Somit erhalten Sie nach bestandener Prüfung am Ende eines Kurses direkt Ihr Jägerprüfungszeugnis und können damit bei Ihrer Jagdbehörde den Jagdschein lösen.

Kursvarianten der Jagdschule AJN Saarland (weitere Details siehe auch Kursarten?):

1.1 Blockkurs - das variable Kurssystem:

- 9 Tage Grundschulung im Block (A-Teil)
- 14 Tage Intensivschulung (B-Teil) einschließlich Jägerprüfung

1.2 Wochenendkurs

Das urlaub-sparende Kurssystem

1.2.1 Wochenendkurs: "classic"

- 6 Wochenenden
- 1 Intensivwoche zur Wiederholung mit anschließender Jägerprüfung.

1.2.2 Wochenendkurs: "kompakt"

- 4 Wochenenden
- 14-tägige Intensivschulung incl. Jägerprüfung

1.2.3 Wochenendkurs: "pur"

- 7 Wochenenden
- Prüfungswoche

1.3 Wiederholerkurs:

- 16 Tage Kompaktschulung einschließlich Jägerprüfung

1.4 Schülerferienkurs:

- 23 Tage Kompaktschulung einschließlich Jägerprüfung

1.5 Intensivkurs:

- 23 Tage Intensivschulung einschließlich Jägerprüfung

1.6 Einzelunterricht

- nach individueller Beratung und Terminabsprache

Sie können gerne, entsprechend Ihres eigenen Zeitplanes, die beiden Blöcke „Grundschulung“ und „Endschulung“ einschließlich Jägerprüfung, persönlich zusammenstellen. Jedoch sollte aus unserer Sicht die unterrichtsfreie Zeit zwischen den beiden Blöcken nicht länger als 8 Wochen betragen.

Lassen Sie sich von uns beraten, welche Vorteile die einzelnen Kursvarianten für Sie persönlich erbringen.

Vorbereitung auf die einzelnen Prüfungsabschnitte bei der Jagdschule AJN Saarland:

Prüfungsteil 1: Waffehandhabung und jagdliches Schießen

Schießdisziplinen in der Jägerprüfung im Saarland:

- Kugelschießen:
 - Drei Schüsse auf Scheibe mit stehendem Rehbock auf 100 m, Anschlag stehend angestrichen
 - Drei Schüsse auf Ringscheibe auf 100 m, Anschlag sitzend aufgelegt
- Schrotschießen:
 - Beschießen von sechs Kipphasen im jagdlichen Anschlag aus einer Entfernung von 30 m, wahlweise von links oder rechts kommend

Alle Schüler der Jägerschule AJN haben bei den bisherigen Prüfungen (Dezember 2005 bis Dezember 2008) alle Schießdisziplinen im ersten Durchgang erfolgreich abgelegt! Nur die Disziplin „Kipphase“ musste von einem Prüfling wiederholt werden.

Mindestleistungen sind insgesamt vier Treffer beim Kugelschießen und drei Treffer beim Schrotschießen. Bei der Bockscheibe zählt als Treffer bereits Ring 3; bei der Ringscheibe bereits Ring 6. Beim Schrotschießen müssen mindestens drei Hasen getroffen werden, wobei jeweils zwei Patronen geladen und geschossen werden dürfen. Erfüllt der Schüler diese Mindestleistungen nicht, so kann er am gleichen Tag die betreffende Schießdisziplin einmal wiederholen.

Kennen Sie eine andere Jagdschule mit diesem Erfolg?

Gründe für den Erfolg der Jägerschule AJN:

- Kleine Gruppen je Kurs (etwa 4 – 7 Schüler)
- Maximal 10 – 15 Schüler je Prüfung
- Sehr häufiger Schießstandbesuch
- Beheben von Schießproblemen durch individuelle Trainingseinheiten
- Munitionsverbrauch spielt keine Rolle
- Eigener Schießstand auf dem zu geplanten Schießterminen nur Schüler der AJN üben
- Jagdliches Schießen ist nicht an einem Tag erlernbar
- Schießserfolg kann nicht durch hohe Schusszahlen erzwungen werden

Waffehandhabung bei der Jägerprüfung im Saarland:

Zeitgleich zur Schießprüfung findet die Prüfung zur Waffenhandhabung statt. Dabei hat jeder Teilnehmer unter Beweis zu stellen, dass er, die im Jagdbetrieb vorkommenden Waffen sicher handhaben kann und dabei die vorgeschriebenen Sicherheitsvorschriften beachtet.

Es wird der Umgang mit vier Langwaffen und drei Kurzwaffen geprüft. Dabei werden in der Prüfung die gleichen Waffen benutzt, die der Prüfling in der Ausbildung kennen gelernt hat:

Langwaffen:	Repetierer System 98 Repetierer Blaser R 93 Standarddrilling Doppelflinte
Kurzwaffen:	Pistole SIG-Sauer Pistole Colt Modell 1911 Revolver

Der korrekte und sichere Umgang mit Schusswaffen ist nicht nur für den Tag der Jägerprüfung, sondern auch für das gesamte spätere Jägerleben von Bedeutung.

„Ist die Kugel aus dem Lauf hält kein Teufel sie mehr auf“

Waffenhandhabung bei der Jägerschule AJN Saarland:

- Sicherheit an der Waffe durch ständiges Üben: täglich Waffenhandhabung!
- Waffenhandhabung einzeln außerhalb der Gruppe

Prüfungsteil 2: Schriftliche jägerprüfung

Die schriftliche Jägerprüfung findet in Form eines multiple - choice Testes – d,h, nur Ankreuzen - statt.

In jedem Prüfungsfach ist ein Fragenkatalog von 200 Fragen vorhanden mit fünf möglichen Antworten, wobei nur 1 Antwort je Frage richtig ist (insgesamt 1000 Fragen). Aus diesen 200 dem Prüfling bekannten Fragen je Fach werden in der Prüfung 24 Fragen durch Zufallsauswahl ausgewählt. Die Prüfungszeit insgesamt beträgt zwei Stunden. Der Prüfling muss in jedem Sachgebiet mindestens 17 Fragen richtig beantworten.

Lern-CD

Zur intensiven Vorbereitung auf den Jagdschein haben wir eine eigene interaktive Lern-CD zum aktuellen Fragenkatalog geschaffen. Diese ermöglicht zum einen optimales Erlernen der Fragen. Mitintegriert ist der sogenannte Prüfungsmodus, der eine Simulation der schriftlichen Jägerprüfung erlaubt.

Sie können jederzeit an Hand der erreichten Prozentzahlen pro Simulation bzw. pro Fachgebiet ihren Lernfortschritt kontrollieren. Die wichtigsten Gesetzestexte und Durchführungsverordnungen runden den Inhalt dieser CD ab.

Parallel dazu werden nach Ende der Grundschulungen regelmäßig schriftliche Prüfungen mit den Schülern im Unterricht geschrieben und ausgewertet. Somit ist eine optimale Wissenskontrolle für den Schüler möglich.

Prüfungsteil 3: Mündliche und praktische Jägerprüfung

Im Anschluss an den ersten und zweiten Prüfungsteil findet abschließend die mündliche - praktische Prüfung statt.

Geprüft wird in allen fünf Fachgebieten, jeweils durch zwei Prüfer der Vereinigung der Jäger des Saarlandes. Selbstverständlich sind die Ausbilder der Jägerschule AJN Saarland bei diesen Prüfungen anwesend. Die Prüfungsdauer pro Fach soll 15 Minuten nicht überschreiten.

Die Leistungen werden in jedem Sachgebiet mit Noten von 1 bis 6 bewertet.

Die mündliche Prüfung ist bestanden, wenn

- kein Sachgebiet mit ungenügend (6)
- höchstens ein Sachgebiet mit mangelhaft (5) und
 - mindestens 1 Sachgebiet mit gut (2) oder
 - 2 Sachgebiete mit befriedigend (3)

bewertet werden.

Sie erhalten nach bestandener Prüfung am gleichen Tag Ihr Jägerprüfungszeugnis und können damit in der gesamten Bundesrepublik Deutschland einen Jagdschein lösen.

Einmal bestandene Prüfungsteile bleiben grundsätzlich erhalten und müssen nicht wiederholt werden. Dies bedeutet, dass der Prüfling bei Nicht-Bestehen von ein oder zwei Prüfungsteilen dennoch an der mündlichen Prüfung teilnehmen kann. Nichtbestandene Prüfungsteile können innerhalb von 13 Monaten wiederholt werden. Kann ein Schüler aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat z. B. Krankheit (Nachweis der Verhinderung durch ärztliches Zeugnis), an einem oder mehreren Prüfungsteilen nicht teilnehmen, so kann er diese innerhalb von 13 Monaten nach Beginn der Prüfung auf Antrag wiederholen.

Die Prüfungsordnungen der einzelnen Bundesländer sind, wie Sie sicherlich festgestellt haben, sehr verschieden. Vergleichen Sie daher vor Ihrer Anmeldung genau die jeweiligen Landesvorschriften.

Erfolgsquoten bei der Jagdschule AJN Saarland:

Unsere Erfolgsquote liegt im Schnitt über alle Prüfungen bei 97 %! Seit Beginn der Jagdschule 2005 wurde bei 14 Prüfungsterminen die traumhafte Erfolgsquote von 100 % erreicht!

Erfolgsquoten kommen aber nicht von selbst, sondern werden unter anderem durch unser eigenes Ausbildungssystem „JALOGO“ ermöglicht.

- Selbst erstellte Lehrgangsunterlagen, die den umfangreichen Stoffplan erlernbar machen
- Optimale Präsentation des umfangreichen Fachwissens mit modernsten Techniken
- Unterrichtstage mit vielfältigen, abwechslungsreichen Themeninhalten
 - Besprechung verschiedener Unterrichtsfächer pro Tag
 - Unterricht nur durch Fachpersonal
 - Ständiger Wechsel von theoretischem Unterricht und jagdpraktischen Tätigkeiten wie Hochsitzbau, Ansitz im Revier, Hundevorführung, Waldexkursion
- Ausbilder mit hoher fachlicher Kompetenz und pädagogischen Fähigkeiten
- Theoretisches Wissen durch praktische Erfahrungen Erlernen! Durch die Begleitung eines Ausbilders bei der Jagdausübung während der Ausbildung konnten schon viele Schüler in unserem eigenen Lehrrevier die Jagd praktisch miterleben und waren bei der Erlegung eines Stück Wildes hautnah mit dabei.
- Individuelle Betreuung der Schüler rund um die Uhr.

Nur eine sehr gute, qualifizierte Ausbildung führt zum Erfolg!

Haben Sie Prüfungsangst oder Ängste in der Gruppe zu reden? Kein Problem! Wir helfen Ihnen dabei diese Ängste zu überwinden!

„Jagd ist ein Handwerk“

Neben dem Erwerb von theoretischem Wissen ist Jagdpraxis Voraussetzung für das Verständnis der Jagd und später für den jagdlichen Erfolg.

Wir wollen, dass sie dieses Handwerk erlernen und praktisch ausüben können. Im Lehrrevier der Jägerschule AJN Saarland bieten sich für den angehenden Jäger vielfältige Möglichkeiten das jagdliche Handwerk zu erlernen.

Jagdliches Wissen können Ihnen aber nur Personen mit Fachkompetenz und Jagderfahrung vermitteln. Diese Voraussetzungen garantiert Ihnen unsere Jagdschule.

Eine Vielzahl von ehemaligen Schülern nutzt daher auch unser Angebot nach bestandener Jägerprüfung mit uns zusammen die Jagdpraxis zu vertiefen und nimmt an den von uns angebotenen Fort- und Weiterbildungskursen wie Anschusseminare, Wildkochkurse oder Schwarzwildtage gerne teil.

So findet traditionell im Winter zum Beispiel ein „Schwarzwildevent“ statt. Jäger aus ganz Deutschland und dem benachbarten Frankreich, darunter viele „Ehemalige“ nehmen gerne an dieser Veranstaltung teil. Das Programm reicht von einem Schießtraining über Fachvorträge rund ums Schwarzwild bis zu einer Schwarzwildbewegungsjagd und einem naturkundlichen Rahmenprogramm wie. z. B. einer Urwaldwanderung mit Führung durch Fachpersonal. Aufgrund der Vielzahl von Voranmeldungen ist die Planung des nächsten „Jagdevents“ bereits in vollem Gang.

Besuchen Sie uns einfach in Gräfinthal und machen Sie sich selbst ein Bild von der Akademie.